

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Danksagung	13
Leben in Moll	15
Erster Teil – Lernen zu Klagen	25
1. Immer wieder ins Gebet gehen	27
2. Bring deine Beschwerde	45
3. Mutig Bitten	61
4. Die Entscheidung für Vertrauen	79
Zweiter Teil – Vom Klagen lernen	97
5. Eine zerbrochene Welt und ein heiliger Gott	99
6. Hoffnung, die der Wahrheit entspringt	117
7. Götzen entlarven	135
8. Wegweiser zur Gnade	155
Dritter Teil – Mit der Klage leben	171
9. Wenn die Klage persönlich wird	173
10. Lasst uns klagen	193
Fazit – Tiefes Erbarmen durchdringt die Dunkelheit ...	209
Anhang 1: Zwanzig Klagen	219
Anhang 2: Klagepsalmen	222
Anhang 3: Das-Klagen-lernen-Arbeitsblatt	224
Anhang 4: Aber, doch, und	231
Stimmen zum Buch	233

Götzen entlarven

Klagelieder 4

Ach! Wie ist das Gold geschwärzt, wie ist das kostbare Gold entstellt! Wie sind die Steine des Heiligtums aufgeschüttet an allen Straßenecken!

Klagelieder 4,1

Am Morgen des 7. November 2012 kam ich mir vor wie ein Fremdling.

Und ich mochte es überhaupt nicht.

Es war der Tag nach den nationalen Wahlen, und die Ergebnisse des Volksbegehrens waren schockierend. Mit überwältigender Mehrheit hatten drei Staaten für die Legalisierung gleichgeschlechtlicher Ehen gestimmt. Die Bevölkerung von Maryland, Maine und Washington stimmten einer grundlegenden Neudefinition von Ehe in den USA zu. Zur selben Zeit stimmten Wähler in Minnesota gegen einen Traditionelle-Ehe-Zusatz in ihrer Verfassung.⁴³ Darüber hinaus stimmten zwei Staaten für die

⁴³ Die Verfassung der Bundesstaaten entspricht ungefähr dem deutschen Grundgesetz. Anders als das Grundgesetz können die Verfassungen per Volksentscheid in sogenannten *amendments* (Zusätze) geändert und/oder ergänzt werden; Anmerkung des Übersetzers.

Legalisierung von Marihuana. Das moralische Klima in den Vereinigten Staaten hatte sich gewandelt. die Wahlen ließen daran keinen Zweifel.

Diese Themen waren zwar nicht neu. Aber die Geschwindigkeit des Wandels war alarmierend.

Vorher wusste ich theoretisch, dass die Bibel mich einen Fremdling nennt (1.Petr 2,11). Als ich aber an diesem Morgen die Ergebnisse und die Berichterstattung dazu hörte, fühlte ich meinen Fremdling-Status wie niemals zuvor. Al Mohler beschreibt das Gefühl in seinem Blogartikel:

Offensichtlich ist die moralische Landschaft in Amerika eine neue ... Die Herausforderung der verschobenen Weltanschauung ist um ein Vielfaches größer als jede politische Herausforderung, denn wir müssen lernen, wie Amerikaner gewinnend überzeugt werden können, unsere moralischen Überzeugungen über Ehe, Sex, die Unantastbarkeit des Lebens und ein Spektrum moralischer Themen zu teilen. Das wird nicht einfach werden.⁴⁴

Leider stellte ich in den folgenden Wochen fest, dass Mohlers besonnene Haltung unter Christen eine Seltenheit war. Angst oder Wut oder eine Mischung aus beidem fand sich weit häufiger bei Christen. Manchen konnte man es vom Gesicht ablesen. Andere sprachen von depressiven Verstimmungen. Wieder andere sprachen mit offener Empörung darüber, wie die Politiker unser

⁴⁴ Albert Mohler, »Aftermath: Lessons from the 2012 Election«, Albert Mohler (blog), 7. November 2012, www.albertmohler.com/2012/11/07aftermath-lessons-from-the-2012-election.

Land ruinierten. In den darauffolgenden Wochen bekam ich Anfragen, unsere Gemeinde für politisches Engagement und Lobbyarbeit zu mobilisieren – um das Land zu retten.

Aber das war nur der Anfang.

Als in den folgenden Jahren weitere »Kulturkriege« ausbrachen, beobachtete ich bei meinen Mitchristen dasselbe besorgniserregende Muster, als sie sich mit der Entkopplung des Christentums von der amerikanischen Kultur auseinandersetzten. Mein »Fremdlingserwachen« erlebten auch anderer Menschen. Und es galt, sich fest anzuschallen. Die meisten Christen, die ich kannte, wussten nicht, wie es ist, fremd zu sein. Sie wollten keine Fremdlinge sein.

Klage: die Sprache der Fremdlinge

Diese Entwicklung war einer der Gründe für meine 8-wöchige Predigtreihe über die Klagelieder. Meine Pastorenfreunde hielten mich für verrückt, zwei Monate mit einem so düsteren Thema zuzubringen. Einige unserer Mitarbeiter hatten Bedenken, wie unsere Gemeinde reagieren würde. Aber unser Studium war eine der fruchtbarsten Zeiten, an die ich mich erinnern kann.

Während wir durch das Buch der Klagelieder gingen, entdeckten wir eine Sprache, um unser Ringen und unsere Befürchtungen auszudrücken. Mehr noch, es half uns dabei, die Welt und uns selbst aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Wir gruben uns tief in das Buch hinein und dabei half die Klage, einige versteckte Götzen offenzulegen.

Die Klagelieder betrauern die Auswirkungen von Leid auf eine Gesellschaft, nicht nur den Verlust, den es bringt. Sie sind ein Mahnmal für die Sinnlosigkeit, sein Vertrauen auf irgendetwas anderes als auf Gott zu setzen. Sie betrauern, worauf die Gesellschaft gewöhnlich ihr Vertrauen setzt. Und so werden die

Klagelieder Jeremias zu einer Lehreinheit mit wichtigen Lektionen für eine Kultur im Chaos.

Die Klage fordert uns als Fremdlinge auf, unseren Klammergriff an die Objekte unseres Vertrauens zu lösen.
